

**Wahlfach Klinik Wintersemester 2019/2020
Anlage Kurzbeschreibung**

Wahlfachbezeichnung:	Emotionale Kompetenzen und Alexithymie: Diagnostik, psychologische und neuronale Grundlagen
Stoffgebiet:	Psychotherapeutische Medizin
Institut / Klinik:	Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Verantwortliche Lehrkraft:	Prof. Thomas Suslow
Kurzbeschreibung:	<p>Eine emotionale Kompetenz von substantieller Bedeutung für die psychische Gesundheit ist die Emotionsregulation. Alexithymie, die Schwierigkeit im Erkennen und Beschreiben von Emotionen, ist ein Vulnerabilitätsfaktor für die Entwicklung von psychischen Störungen. In der Veranstaltung wird in die Diagnostik von Alexithymie und Emotionsregulation eingeführt, wobei neben Fragebogenverfahren Interviewtechniken und objektive Tests vorgestellt werden. Es werden hirnfunktionelle Alterationen und Defizite in der Emotionswahrnehmung und -gedächtnis bei Alexithymie erarbeitet. Neben der Vermittlung theoretischer Inhalte sollen anhand aktueller wissenschaftlicher Arbeiten Evaluation und Integration von Forschungsbefunden geübt werden. Hierbei können thematische Schwerpunkte entsprechend der Interessen der Teilnehmer gesetzt werden. Es werden Einblicke in die praktische Anwendung testpsychologischer Methoden gegeben. Zum Abschluss der Veranstaltung sollen die Teilnehmer in einem Vortrag, Befunde zu einem ausgewählten Thema zusammenfassen und präsentieren.</p>
Form:	Kleingruppenunterricht (UaK)
Termin(e) und Ort:	<p>Starttermin: Di., 14.01.2020 um 11:00 Uhr in Raum 046 (Ambulanzflur) der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Semmelweisstr.10)</p> <ul style="list-style-type: none">• 7 Folgetermine: dienstags und donnerstags.
Prüfungsmodalitäten:	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Andere Referat
Mindestteilnehmerzahl:	3
Maximalteilnehmerzahl:	6
Anzahl der Gruppen:	<input checked="" type="radio"/> 1 x 6 <input type="radio"/> 2 x 6 <input type="radio"/> 3 x 6
Empfohlen ab:	9. Fachsemester
Einschreibung:	Zentrale Einschreibung über das Studierendenportal ab 02.09. bis 30.09.2019
Ansprechpartner im Fach:	Prof. Thomas Suslow E-Mail: suslow@medizin.uni-leipzig.de, Tel. 0341 97 18891

Anlage LEHRPLAN

Lehrinhalte:

Alexithymie ist ein Konzept, das im Rahmen der Behandlung von psychosomatischen Patienten entstanden ist. Es bezieht sich auf Schwierigkeiten im Erkennen und Beschreiben von Emotionen und einen auf Äußerlichkeiten gerichteten Denkstil. Alexithymie gilt als Vulnerabilitätsfaktor für eine Reihe von psychischen Störungen (z. B. Essstörungen, Angststörungen und depressive Erkrankungen). Eine zentrale emotionale Kompetenz von erheblicher Bedeutung für die psychische Gesundheit ist die Regulation von Emotionen, die Inhalt bzw. Lernziel vieler psychotherapeutischer Ansätze ist.

In vorliegender Veranstaltung werden die Grundlagen von Affektivität und Emotionswahrnehmung kursorisch dargestellt. Es werden neurofunktionelle Modelle und Befunde zur Emotionsregulation skizziert. Emotionsregulation kann antizipatorisch erfolgen oder erst in Bezug auf manifeste Reaktionen.

Es wird ausführlich in die Diagnostik zur Erhebung von Alexithymie und emotionalen Kompetenzen eingeführt. Neben weit verbreiteten, ökonomischen Fragebogen-Instrumenten wie der Toronto-Alexithymie-Skala werden aufwendigere, aber auch validere interview-basierte sowie direkte, objektive Erhebungstechniken wie die Levels of Emotional Awareness Scale praktisch vorgestellt. Zudem wird in Test-verfahren zur Messung emotionsregulatorischer Fähigkeiten wie Neubewertung und expressiver Unterdrückung mit ihren psychopathologischen Implikationen praktisch eingeführt.

Es werden Auffälligkeiten in der Emotionswahrnehmung und im emotionalen Gedächtnis auf einer automatischen und kontrollierten (bewussten) Ebene der Informationsverarbeitung in Abhängigkeit von Ausmaß und Art der Alexithymie anhand neuerer Fachliteratur erarbeitet.

Neben der Vermittlung theoretischer Inhalte sollen anhand ausgewählter wissenschaftlicher Arbeiten Evaluation und Integration von Forschungsbefunden zu den obigen klinischen Themen geübt werden.

Zum Abschluss der Veranstaltung sollen die Teilnehmer in einem Vortrag, Befunde aus der Literatur zu einem ausgewählten Thema zusammenfassen und präsentieren.

Lernziele:

Faktenwissen zu Diagnostik, psychogenetischen und hirnfunktionellen Grundlagen von Emotionsregulation und Alexithymie,
Wissen zu Konzepten von Affektivität und Emotionswahrnehmung
Wissen in der praktischen Anwendung testpsychologischer Methoden zur Erhebung von Alexithymie,
Emotionsregulation und emotionalen Kompetenzen
Steigerung der Befähigung zu kritischer Evaluation und Integration von Forschungsbefunden im Fachgebiet

Literaturempfehlungen:

Grabe & Rufer: Alexithymie: Eine Störung der Affektregulation. Konzepte, Klinik und Therapie. Bern: Verlag Hans Huber, 2009.

Barnow, Reinelt & Sauer: Emotionsregulation. Heidelberg: Springer, 2016.

Berking: Training emotionaler Kompetenzen. Heidelberg: Springer, 2014.